

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 18 (1976)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Du bis schön, meine Freundin  
**Autor:** Rubin, Hilde  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-153974>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



hintersten herzenswinkel froh macht und die kraft schenkt auch andere damit zu bereichern.

Ich habe aber auch wieder stunden des zweifels. Ich sage mir. Was willst du? Die andern lachen dich aus. Es wäre doch gescheiter, zu handeln wie die umwelt, die zu nehmen auffordert, was zu nehmen und zu geniessen ist; etwas bedeuten zu wollen; selber herr und meister zu sein, auch wenn ich den preis des "um-sich-selber-kreisens" bezahlen muss.

Nach solchen zeiten des zweifels, weiss ich, dass gott

mir verzeihen und wieder seine liebe schenken wird und ich bin wieder voll von innerem glück, "nur" diener des mich stets liebenden vaters zu sein und somit auch schwester meiner mitmenschen. Dieses glück kann auch nicht getrübt werden durch das wissen, dass ich noch öfters im leben versagen werde. Mit der zeit vermögen die zweifel weniger überhand zu nehmen und das innere glück kann ständig wachsen. Ich würde dann sicher nicht mehr mit dem erfolgreichsten menschen tauschen wollen.

Pia Hediger

## DU BIST SCHÖN, MEINE FREUNDIN

Liebe Ursula --- was du hier erleben durftest, ist wohl etwas vom schönsten --- die begegnung zweier seelen durch den körper. W e r etwas hässliches oder gar unanständiges im körper sieht, dessen seele selber ist ein verjauchter tümpel. Liebe Ursula, bewahre du dieses erlebnis in deinem herzen als etwas wunderbares und lass es durch keine sog. gesetze oder vorschriften trüben oder entwerten. Setze DICH SELBER hoch über solche hinaus --- aber du würdest mir leid tun, wenn dich jemals ein mann n u r deiner brüste und vagina wegen lieben würde --- nur um seine lust zu befriedigen.

Ich habe das ganze heftli durchgelesen und ich verstehe euch so gut! Die "süssen fruchte" hängen für euch gar hoch oben --- zu hoch --- währenddem andere davon soviel essen, dass sie nur noch ein bitteres aufstossen verspüren und in übersättigung der triebe sich die L I E B E zu tode fressen. So komisch ist es in dieser welt!

Euch ist nicht allen "die ehe" gegeben --- versucht nicht ihre form zu sprengen, die nur darum "ü b e r l e b t" erscheint, weil man sie nicht mit wahrem leben erfüllen kann. Vergeblich bleiben alle bemühungen, etwa eine neue, bessere form der eini-



gung der geschlechter zu gestalten --- man würde nur etwas in trümmer reissen, an dem jahrtausende die weisesten der erde bauen sahen!

Ihr wisst es selber, dass dies so ist --- doch ihr dürft von allem nehmen, was euch gegeben ist, um euch selber zu akzeptieren, zu lieben und auf eure weise sich vollendung allein zu schaffen. Ihr habt euer eheloses schicksal n i c h t a u s e i g e n e m w o l l e n gewählt --- nur solchen ist diese möglichkeit --- und ihr dürft dazu - ohne zu fragen - die hilfe und liebe gesunder menschen gebrauchen. Es wäre wünschenswert, dass ernsthaftige hilfe an allen orten - nicht nur in Holland - geboten würde.

Frage: W i e sollten denn diejenigen euch rat oder gar vorschriften erteilen können, welche die ehelosigkeit um des "himmelreiches" willen a u s e i g e n e m w o l l e n wählten, um einer "heiligkeit" teilhaft zu werden, vom "heiligen geist" erleuchtet sich hoch über "die ehe" erhaben wählend???

Ja, ich frage mich, w i e können solche hl. "halbheiten" u n s "in der ehe" vorschriften machen, die, welche niemals in der vereinigung mit einem gegenpol --- i n d e r e h e ---, die daraus entstehende einheit eines ganzen erfahren haben? Diejenigen, welche den zölibat gewählt haben und diejenigen, welche diesen fordern, sind in ihrem tiefsten sein "zerspaltene wesen" und darum auch gequälte seelen, die sich immer selber "schuldig" erfahren und anklagen. Darum sprechen sie von erbsünde, von verlust der gottbezogenheit und etc., etc., und bürden wiederum diese untragbare bürde anderen zu tragen auf.

"Teilgestalten" sind alle, die körperlich zur ehe tauglich, aber aus freien stücken den naturgegebenen ausgleich der geschlechter fliehen. Hier ist nichts "abzuhandeln", denn weder "unverstehen" noch "verstehen" vermögen das gespaltene zu ergänzen --- was nur der "fehlende gegenpol" hier zu tun in der lage wäre.

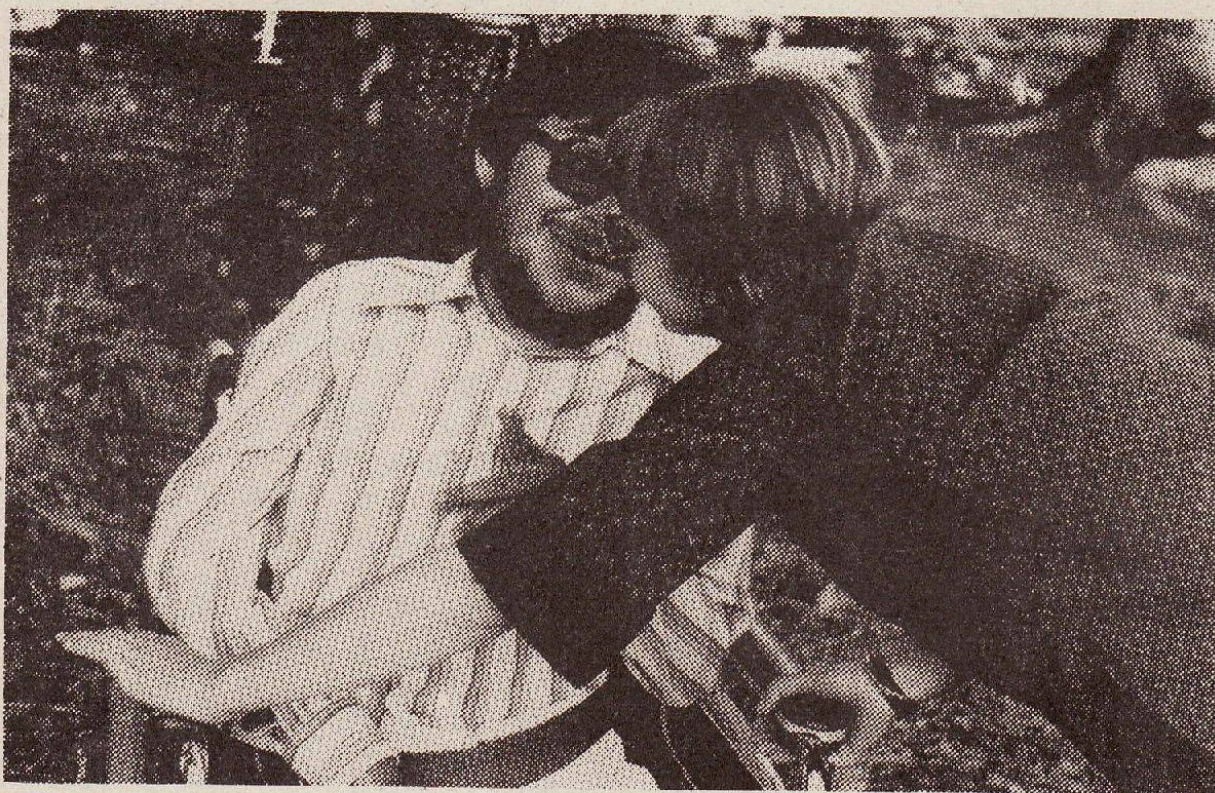
Ich, die dieses alles schreibt, trat in einer zeit in die ehe, wo selbst für die eigene frau in der ehe a l l e s sünde war. ehelicher verkehr war nur erlaubt mit einbeziehung der zeugung. Doch, n u r für die frau war alles übrige sünde! Die liebe der eigenen frau zu ihrem eigenen mann war also sünde! Ihre liebe unwürdig? Der huren würdig! D i e s e aber waren auserkoren, zu v e r s t e h e n --- ungefragt zu geben, was der eigenen, gläubigen frau nicht gestattet war! Welche para-



doxie! Und seltsamerweise --- beichtete z.b. ein mann s o l-  
c h e s, dann war dies keine sünde --- weil "ein mann" derar-  
tiges doch benötigte --- und die im beichtstuhl waren eben  
selber auch "mann"!

Da habe ich einmal dieses a l l e s im beichtstuhl gesagt  
--- über eine halbe stunde habe ich mit dem priester gestrit-  
ten --- bis er sagte: "Ja, wenn ich s o o denke, dann sei  
es keine sünde". Weil ich alles tiefernst genommen habe, aber  
alles nicht mit mir übereinstimmte, habe ich glied um glied  
dieser ketten selber sprengen müssen, wollte ich nicht an  
ihren fesseln zerbrechen..."

(Auszug aus einem brief von Hilde Rubin)



## SEXUALITÄT + CHRISTENTUM

Mit diesem kapitel möchten wir die diskussion über kirche und sexualität vom vorletzten PULS wieder aufnehmen. Die zusammen-  
stellung der artikel soll zeigen, dass die kirche nicht bloss  
eine konservativ, repressive hierarchie darstellt, sondern,  
dass in dieser kirche einiges los ist.

- Red.

### DIE SYNODE ZUM THEMA

Im letzten "sex-PULS" gab es ein kapitel: Sexualität und  
kirche. Als jüngste offizielle verlautbarung der kirche wird  
dabei bloss "die erklärung der kongregation für die glaubens-